

Des erwachenden Kindes

Lobgesang

(Fest von Lamartine
Vereinfachte Uebersetzung von Cornélius.)

Andante poco mosso.



Lob-ge-tang das er wa - Aanden Kindes, Lob-ge-tang der wa - Aanden Kindes.

~~Ch. for 3 Graduation in
and Halm...
Campion...~~

Frank List



I.
Ohne Absatz

O Vater, den mein Vater ehret,
Den knieend preist das Erdgefeld,
O Du, dessen Nam' erhaben mild
Mutterblick zur Erde hin kehret.

Die Sonne selber, sagt man mir,
Ist nur ein Schmuck in deinen Händen,
Als ew'ges Licht will Strahl sie spenden
Im Himmels gotteshaus vor Dir.

II
Ohne Absatz

Ich weiß ja, die tonvolle Kehle
Gibst nur Du den Vögeln der Flur,
Und ~~suchend~~ ~~den~~ ~~guten~~ ~~den~~ ~~Spur~~
Gibst schon dem Kinde du die Seele.

Nur Du weckst im Erdschoos
Die Blumen, die so bunt erglänzen,
Denn ohne Dich kann Nichts erblicken,
Wo der Garten war fruchtlos.

III
Ohne Absatz

Aur Gabenfülle reich begnadet
Rufst Du die ganze Welt hervor,
Und kein Würmlein vergisst Du,
Wenn uns Natur zum Festmahl ladet.



Das Lamm nagt an des Grafes Schäft,
Das Licklein an Staude und Beere,
Und dafs auch ihm sich Lust beschere
Am Milchkrug Mücklein saugt den Saft.

IV

ohne Absatz

Und die Lerche das Körnlein picket,
Wo sämelnd ein Schnitter noch weilt,
Zur Futterschwing' der Sperling eilt
Und das Kind zur Mutter aufblicket.

Und wenn Füll' und Lust uns umwob,
Und wenn dein Schirm uns hält geborgen,
Heil am Tag, und ~~am~~ ^{am} Morgen
Was thut noth? — Dines Namens Lob.

V

ohne Absatz

Mein Gott! laß dem Quell ~~Fluß~~ ^{Fluß} ~~Wasser~~ ^{Wasser} strahlen,
Flügel verleih' dem Vögelein,
Und dem Lamm gib sein Kleid, ~~weich und rein~~ ^{weich und rein}.

Gib Thau und Schatten Berg und Thälein.

Gib Kranken neuen Lebenstrieb,
Und Brod dem Mann am Bettelstabe,
Den armen Waisen Trost und Labe
Und dem Gefangnen Freiheit gib!

VI

Segne jede Hütte der Erde,
Wo treulich die Herzen sich weihn
Lass mich gut, lass glücklich mich sein,
Dass meine Mutter glücklich werde.

O muth' mich gut, ob ich auch klein,
Wie in Tempels heiligem Baue
Das Kind, das im Bilde ich schaue
Das mir winkt, ruh' ich noch im Fröhsonnenschein

VII

Leig' zur Gerechtigkeit die Wege,
Auf die Lippen mir Wahrheit streu',
Dass voll Gottesfurcht und getreu
Im Herzen tief dein Wort ich hege

¹ Gib ² dass ³ mein ⁴ Wort ⁵ dein ⁶ Ohr ⁷ erreich'
(¹ Gib ² dass ³ dein ⁴ Ohr ⁵ mein ⁶ Haurch ⁷ erreich')

Wie zu Dir des Westrauchs Wellen
Aus der Urne dringen und Schwellen
In der Hand des Kinds, dem ich gleich.